

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 81 (1955)  
**Heft:** 32

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Aus der Schule geplaudert

Professor Galletti (1750–1828), Geschichtsprofessor in Gotha, ist mit den Jahrzehnten zu einem Kollektiv geworden. Den Kathederblüten, die seine Schüler von ihm erzählten und auch in einem Band sammelten, haben sich unzählige zugestellt, die nicht auf sein Konto zu schreiben wären; aber «Man leiht nur den Reichen» heißt das französische Sprichwort, und da Gallettis Geist auch in den Schulzimmern der Zukunft spuken wird, tut man seinem Andenken kein Unrecht, wenn man ihm andichtet, was würdige Nachfolger zur Freude der Schüler und der Nachwelt geleistet haben.

Das Schwein führt seinen Namen mit Recht, denn es ist ein sehr unreinliches Tier.

Die Nilquellen liegen noch viel weiter südlich, als wo Bruce sie entdeckte.

In Portugal fängt das Klima erst im Februar an.

Die englischen Nähnadeln sind so fein, daß sie sich durch das feinste Nadelöhr ziehen lassen.

Nero zündete Rom an und warf in die brennende Stadt, um die Flammen zu schüren, Pech, Schwefel, Christen und andere leicht entzündliche Materialien.

Seinen Vortrag über die Französische Revolution fing er mit den Worten an: «Im Jahre 89 – ich lasse die 17 weg, um Zeit zu sparen ...»

Wer über diesen Gegenstand etwas nachlesen will, der findet es in einem Buch, dessen Titel ich vergessen habe; aber es ist das zweihundertzwanzigste Kapitel.

Es muß gleich vier schlagen, denn es hat vor einer guten halben Stunde dreiviertel geschlagen.

Zu den vorzüglichsten Produkten Aegyptens gehört sein Klima.

Christian der Siebente war nichts weniger als alt, als er geboren wurde.

Nach der Schlacht bei Leipzig sah man Pferde, denen drei, vier oder noch mehr Beine abgeschossen waren, herrenlos herumlaufen.

Als ich Sie von weitem kommen sah, dachte ich, Sie wären Ihr Bruder; als Sie aber näher kamen, glaubte ich, Sie seien es, und jetzt sehe ich, daß Sie doch Ihr Bruder sind!

In Paris gibt es Spiegel, die ohne Glas und Rahmen zehntausend Francs kosteten.

Man konnte nicht von Breslau nach Schweidnitz fahren, ohne mehrere Male überfallen und totgeschlagen zu werden.

Ein Nachfolger Gallettis, dessen Name uns überliefert wurde, war der Professor Benedict Wolf (1785–1847), der die Schüler von Schulpforta erheiterte. Aus der Fülle seiner unfreiwilligen Bonmots seien einige zitiert:

Sie nahmen die Festung Grimmenstein und machten den Boden der Erde gleich.

Die Theater der Römer waren ungleichseitige Quadrate, die mit dem Hinterteil auf dem Berge saßen.

Wir finden dies oft in Ciceros Briefen. Weshalb? Weil's so oft drin steht.

Mitget. von N.O. Scarpi

## Festhalten!

mit einem Agfa-Film...



Noch schärfer als Ihr Gedächtnis ist der Agfa-Film. Ob Sie Ihre Ferien am Wasser, in den Bergen, oder sogar zu Hause verbringen: er hält mit *höchster Konturenschärfe* Ihre kleinen und grossen Erlebnisse lebendig im Bilde fest.



# Isopan



Erhältlich in allen Fachgeschäften



Kleine Desserts  
erhalten die  
Freundschaft...

Dies ist so eines der zarten, feinen Dawa-Desserts, mit denen man der ganzen Familie eine kleine Extrafreude machen kann. Für vier Personen ist es in zehn Minuten zubereitet! Alles zusammen kostet nur Fr. 1.25 – das findet ein, zwei Mal pro Woche in jedem Haushaltbudget Platz. Das genaue, sehr einfache Rezept finden Sie auf jedem Flan Dawa-Beutel. *Dawa-Desserts gelingen immer!*

# NEU!



Dessert Dawa und Flan Dawa erscheinen dieses Jahr in einem neuen Kleide... frisch, farbenfroh und modern. Diese neue Aufmachung entspricht der raffinierten Qualität, die alle Feinschmecker begeistert.

Und gleichzeitig erscheint unser neues Dessertbuch «Die süsse Überraschung». Ganz vierfarbig, voller neuer Ideen – nur Fr. 2.–. Wenn Sie einen leeren Dawa-Beutel einsenden, dann erhalten Sie es sogar für Fr. 1.50.

# DAWA

